

davon Gebrauch zu machen, kann ich Ihnen auch von diesem Manuscript vielleicht den Anfang einer Collation mitbringen. Ich werde alles thun, um Ihnen so viel, wie möglich, mitbringen zu können. Herr Colebrooke hat vorläufig die Abreise auf den 20sten d. M. festgesetzt; im Falle, daß Sir Alexander [Johnston] seinen Sohn zugleich mitsendet, wird die Reise aber wohl erst ein acht Tage später vor sich gehen können; ich werde die Ehre haben, Ihnen das Bestimmtere davon zu berichten, sobald ich es erfahren habe. Ewr. Hochwohlgebohren werden mein letzten Brief hoffentlich empfangen haben, in welchem ich Ihnen die Nachrichten mitgetheilt habe, die ich bis dahin eingesammelt hatte; ich wüßte jetzt nichts wichtiges hinzuzufügen. Die Bestimmung meiner Rückreise wird natürlich Ihre väterliche Fürsorge, die schon so unendlich vieles für mich gethan hat, allein bestimmen. Die Kürze und Eiligkeit meines Schreibens haben Sie die Güte zu entschuldigen, da der Abgang der Post mir keine Verzögerung verstattet. Von Herrn Colebrooke, Sir Alex[ander] Johnston, Dr. Noehden, Frau und Herrn von Butlar viele Empfehlungen.

Mit der höchsten Hochachtung und Dankbarkeit

Ewr. Hochwohlgebohren

sehr ergebener

Chr. Lassen.

8. An Schlegel.

London, d. 23sten Januar 1824.

Hochwohlgebohrner Herr Ritter!

Hochzuverehrender Lehrer!

Unsere Reisegesellschaft wird sich den 26sten d. M. in Bewegung setzen, und so Gott will, in den ersten